

Baumschatten gegen die Hitze!

Von Christian Monn,

Gemeinderat glp, Kreis 12

Wie die NZZ in ihrem Artikel vom 26.06.2019 berichtete, sind Massnahmen für den Schutz vor Hitze an öffentlichen Plätzen und Wartehäuschen nötig. Dazu habe ich im August 2018 im Gemeinderat eine schriftliche Anfrage eingereicht, ausgelöst durch die unbefriedigende Situation am Bahnhof Oerlikon. Diese ist jedoch nur ein Beispiel von vielen in der Stadt.

Betrachten wir die Haltestelle Bahnhof Oerlikon: Auf dem gesamten Strassenabschnitt der Hofwiesenstrasse vor dem Bahnhof (Bild 1) ist nur ein einziger Baum zu erkennen. Die Warte- und Fussgängerzone heizt sich durch die Besonnung tagsüber stark auf. An den Haltestellen schützen die Dächer zwar vor direkter Sonnenstrahlung; im Wartebereich herrscht jedoch zusätzliche Hitze durch die abgestrahlte Wärme der Dächer. Das Thermometer zeigte dort am Sonntag 30.06.2019 abends nach 18 Uhr - ohne direkte Sonneneinwirkung - eine Temperatur von 37°C (Bild 2). Die relative Luftfeuchte lag bei 40%. Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die sogenannte «empfundene» Temperatur entscheidend: diese kann z.B. über den Hitzeindex (Bild 3) bestimmt werden. Dieser lag bei über vierzig Grad Celsius im Bereich «Gefahr». Von einer angenehmen Aufenthaltsqualität kann hier nicht mehr gesprochen werden. Glücklicherweise beträgt die Warte- und Transitzeit für Fussgänger am Bahnhof meistens weniger als zehn Minuten (von Ausnahmen abgesehen). Für gesunde Erwachsene dürfte die Situation erträglich sein. Jedoch für ältere Leute, kleine Kinder, Schwangere und Personen mit Gehbehinderung kann ein längerer Aufenthalt für den Kreislauf sehr belastend sein. Wer zusätzlich eine Fahrt mit einer älteren Tram-2000-Komposition unternimmt, muss bei diesen Wetterbedingungen Temperaturen bis zu knapp vierzig °C ertragen.

Was tun? Die Thematik der «Hitzeinseln» in den Städten ist nicht neu. Es braucht mehr Beschattung, vor allem durch Pflanzen, Freiräume mit Grünflächen und weniger grossräumig versiegelte Flächen. Ein sehr guter Schutz bieten Bäume. Das Blätterdach führt neben der Beschattung zu einem leicht kühlenden Effekt durch die Verdunstung von Wasser. Insofern wünsche ich mir, dass in Zürich der Baumbestand an Plätzen und in Fussgängertransitzonen massiv vergrössert wird.

Wenn sie in einem Gartenrestaurant den Sitzplatz auswählen können: wo ist es angenehmer? Unter einen Sonnenschirm oder unter einem grossen Blätterdach eines Baumes? Probieren sie es aus!

Alle Bilder von Christian Monn



Bild 1: Hofwiesenstrasse Tramstationen Bahnhof Oerlikon



Bild 2. Thermometer an der Haltestelle Bahnhof Oerlikon am 30.6.2019, um 18:20Uhr (Bild Chr. Monn)

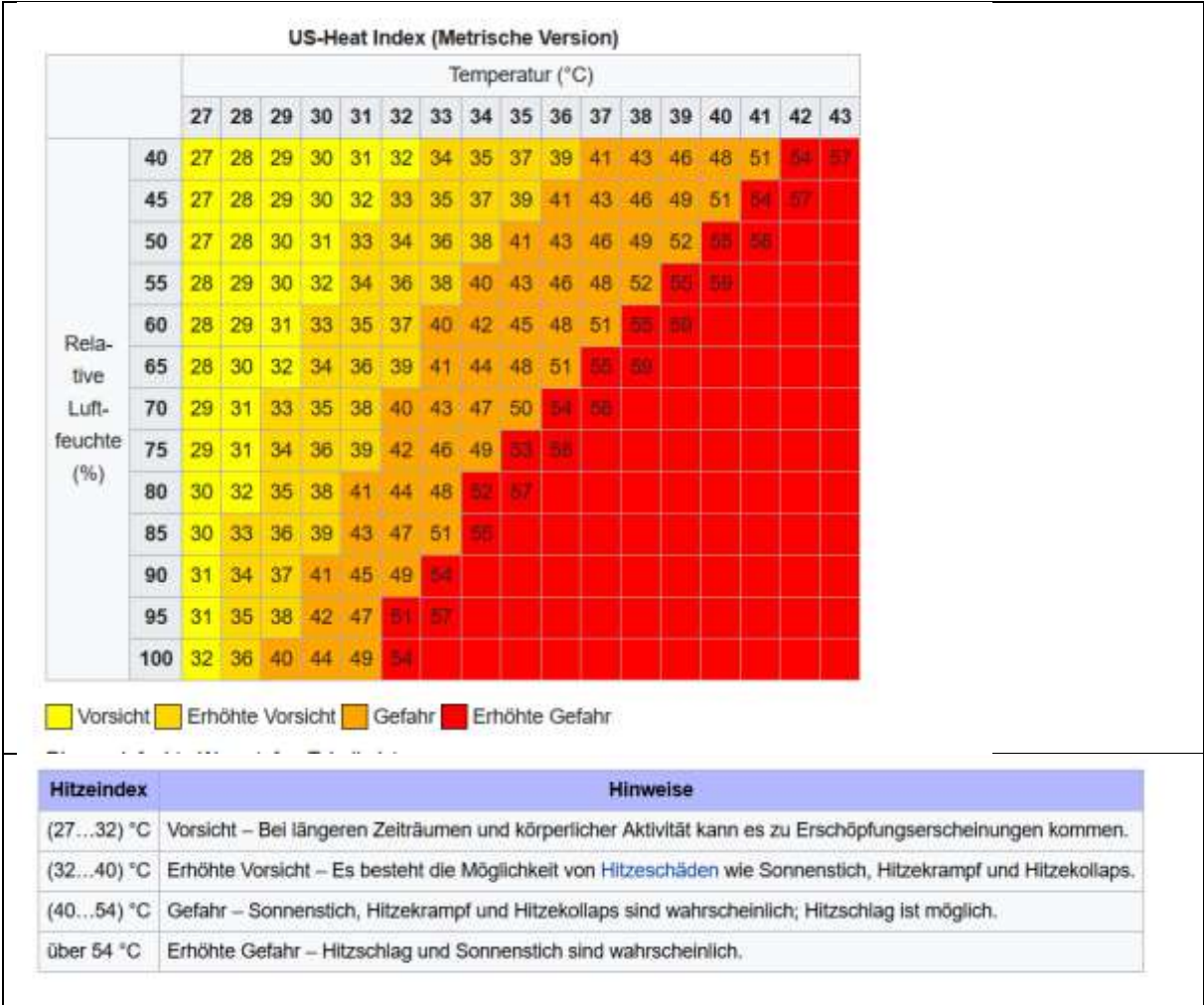


Bild 3. Hitzeindex (USA)- aus Wikipedia «Heat Index»